



Was bleibt?

Description

Gebet

Foto: Kerstin Rehberg-Schroth

Weihnachten ist für viele vorbei!
Die Zeit ist jetzt um, so sagte es mir jemand
beim Abschmücken seines Christbaumes:
Der Baum hat seinen Dienst getan.

Die Kinder sind als Sternsinger von Haus zu Haus gezogen,
haben den Segen gebracht,
Spenden gesammelt.

Die Ferien sind um!
Der Alltag hat uns wieder!

Doch was bleibt
vom Schein des Christbaums?
vom Zauber der Weihnacht?
vom Blick auf die Krippe?
vom neugeborenen Gotteskind?
von Deiner Geburt?
vom Segen der Sternsinger?

Die Buchstaben aus Kreide geschrieben von Kinderhand
Oder auch die Aufkleber perfekter gestaltet

Aber vor allem:

Die Lieder leben weiter

in den Kindern

und in denen, die sie gehört haben.

Gesungen haben sie bei uns,

der Stern habe sie geführt

genau in euer Haus.

Sooooo viele Häuser zur Krippe geworden.

Dort bist du geboren.

Wie ist es warm und hell geworden in unserer Stadt!

Dein Segen ist da!

Wir durften spüren,

welche Kraft im Kleinen steckt:

im Kind in der Krippe

im Gesang und Segen der Kinder

in der Berzeugung, mit der sie Gutes tun für Kinder auf unserer Erde.

Wir durften spüren, dass es gut ist, die Hektik des Alltags für eine Zeit anzuhalten

unser Herz berühren zu lassen

zu staunen

Über die Botschaft, die uns auch heute noch gilt

Segen zu empfangen

Liebe zu leben

uns begeistern, verzaubern zu lassen.

Dein Segen bleibt, Gott!

Deine Liebe bleibt!

Noch stehen sie bei uns im Haus:

Christbaum und Krippe,

wenn die Nadeln halten, bis zum 2. Februar!

Doch dann?

Lass mich auch dann die Botschaft leben,

dass es nicht darauf ankommt,

Großes zu leisten,

perfekte Buchstaben zu schreiben,

perfekt mein Leben zu meistern,

sondern im kleinen Strahlen

Liebe zu entdecken

und andere Deine Liebe spüren zu lassen,

dass es darauf ankommt,

im Haus des anderen

die Krippe dich, Gott, zu entdecken!

Über jedem Haus der Stern von Bethlehem

in jedem Haus

in jedem Menschen

Du!

[Kerstin Rehberg-Schroth](#)